

Verkehrsclub Deutschland gründet Ortsgruppe

In Kitzingen gründete sich eine Ortsgruppe des Verkehrsclubs Deutschland VCD als Bürger-Initiativkreis Verkehr und Umwelt, die sich um die Entwicklung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs ÖPNV im Landkreis kümmern will.

In Kitzingen gründete sich eine Ortsgruppe des Verkehrsclubs Deutschland VCD als Bürger-Initiativkreis Verkehr und Umwelt, die sich um die Entwicklung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs ÖPNV im Landkreis kümmern will.

In einem Ideenpapier stellten Bruder Julian Glienke, Frank Hufnagel und Peter Brandner Kernthesen für den Landkreis vor. Aus ökologischen wie aus ökonomischen Gründen sei der ÖPNV ein Hauptinstrument, den ländlichen Raum zu stärken und die Abwanderung zu verhindern sowie eine tatsächliche Alternative zur Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV).

Die Gruppe stellt sich einen Stundentakt "Kitzinger Stern" mit einem Taktknoten am Bahnhof mit einem integralen Taktfahrplan und optimierten Anschlussverbindungen vor. Wesentlicher Bestandteil seien die vorhandenen Buslinien, die aber in bedarfsgesteuerte Verbindungen eingebaut werden sollten.

Weiter ging es um die Mainschleifenbahn, deren Reaktivierung mit nur 25 Minuten Fahrzeit zum Würzburger Hauptbahnhof als Paukenschlag für einen besseren Nahverkehr an der Mainschleife beschrieben wurde.

Nicht zuletzt war die Wiederaufnahme des Zugverkehrs auf der Steigerwaldbahn zwischen Etwashausen und Schweinfurt mit guten Perspektiven für eine baldige Reaktivierung zwischen Gerolzhofen und Schweinfurt und einer Option für Etwashausen - Gerolzhofen ein Thema.

Bruder Julian beschrieb den bestehenden ÖPNV zwischen der Stadt und Wiesentheid als gut funktionierend. Auf anderen Verbindungen seien jedoch viel zu wenige Busse unterwegs, um der Bevölkerung eine sinnvolle Nutzung zu bieten. Zudem fehle ein Knotenpunkt, an dem alle Buslinien zusammentreffen.

Peter Brandner berichtete von einem Treffen im Landratsamt Schweinfurt, bei dem es um eine mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke nach Gerolzhofen und Etwashausen ging. Voraussetzungen für eine Reaktivierung sei eine Geschwindigkeit von 80 km/h zur Verkürzung der Reisezeit, gute Anschlüsse, ein modernes Erscheinungsbild und moderne Fahrzeuge mit Hybrid- oder Brennstoffantrieben. Integriert in einen Tarif- und Verkehrsverbund könne damit eine leistungsstarke und attraktive Verbindung für Freizeit und Tourismus entstehen.

Bedenken über laute Zugeräusche seien bei modernen Triebwagen nicht mehr gerechtfertigt. Eine Wiederaufnahme des Betriebes komme wegen des desolaten Zustandes einer Renovierung gleich, die sich aber dadurch auszeichne, dass keine Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen seien. Mit einer Entwidmung hingegen seien alle Chancen einer zukünftigen Entwicklung vertan. Wie Frank Hufnagel ausführte, gibt es in Bayern ein Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des ÖPNV. Darum könnte sich der Landkreis mit einiger Aussicht auf Erfolg bewerben.

Die Dauer bis zu einer Wiederinbetriebnahme bezifferte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Steigerwaldbahn Dietmar Parakenings mit etwa fünf Jahren. Wie Angela Hufnagel wissen ließ, entscheidet die zuständige Regierung von Mittelfranken nach dem 30. Juni über Entwidmungsanträge, die Anliegergemeinden eingereicht haben.

Während die Stadt Gerolzhofen ihren Antrag wieder zurückgezogen hat und sich der Kreistag in Schweinfurt mit der Vergabe einer Potenzialanalyse beschäftigen wird, beginnt auch ein neues Denken im Kreistag Kitzingen. Nach den Grünen setzt sich auch die neue VCD-Ortsgruppe - wegen der laufenden Frist mit Vorrang - für den Erhalt der Strecke ein. Strikte Gegner einer Reaktivierung sind einige Bürgermeister von Anliegergemeinden, dennoch soll das Thema erneut im Kreistag behandelt werden.

Die Versammlung rief alle Fraktionen im Kreistag dazu auf, Stellungnahmen für einen Erhalt der Strecke in der gesetzten Frist bei der Regierung in Mittelfranken einzureichen.

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/kitzingen/Verkehrsclub-Deutschland-gruendet-Ortsgruppe;art773,10170027>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung